

Leichtathletik Olpe

Freude erleben

Kallis Montagspost

Ausgabe 13/2019 14. Juni 2019

Emma und Annica sprinten in die deutsche TOP 10

Podestplätze am Fließband bei den NRW Meisterschaften

Eigentlich war Emma Rehse zu den NRW Meisterschaften nach Duisburg gereist, um die Qualifikation für die Teilnahme an den Deutschen Jugendmeisterschaften 2019 in Ulm zu schaffen. Was dann jedoch im Sportzentrum Wedau am Samstagvormittag passierte, haute die mitgereisten Teamkolleginnen und Zuschauer von den Sitzen. Emma lief der Konkurrenz über die 200 Meter Sprintdistanz buchstäblich davon, siegte in 24,66 Sekunden und jubelte über den Meistertitel. Mit ihrer Zeit, Kreisrekord über alle Klassen hinweg einschließlich der Frauenklasse, blieb sie als einzige von allen Teilnehmerinnen unter der 25-Sekunden-Marke und schob sich auf Rang 5 der aktuellen Rangliste des Deutschen Leichtathletikverbands.



Siegerehrung in Duisburg: Emma auf Rang 1, Paula (2. von rechts) auf Rang 4

Paula Simon von der TSG Lennestadt, Stammverein der LG Südsauerland, freute sich nicht nur über Rang 4, sondern vor allem über die Qualifikation für die Deutschen Jugendmeisterschaften. Sie fährt im August ebenfalls nach Ulm. Paulas Zeit, starke 25,44 Sekunden benötigte sie, und sie dominierte damit eindrucksvoll den zweiten Zeitlauf.

Zu registrieren wäre noch, dass die Zeiten für die beiden fast ohne bzw. ohne Windunterstützung zustande kamen. Emmas Rückenwind betrug minimale 0,2 Meter pro Sekunden, Paulas Wert lag bei 0,0.

Leichtathletik Olpe

Freude erleben

„War das ein geiler Lauf“, entfuhr es Annica Deblitz nach ihrem Vorlauf über die 100 Meter am Sonntagvormittag. Nur eine hundertstel Sekunde lag sie im Ziel hinter der deutschen Jahresbesten, Franziska Schuster vom TuS Xanten. Annicas Gefühl, eine überragende Leistung gezeigt zu haben, bestand völlig zu recht. Das Ergebnis von 12,05 Sekunden bedeutete natürlich die Finalteilnahme, bedeutet auch Kreisrekord über alle Klassen hinweg, und es bedeutet Rang 9 in der aktuellen Bestenliste des DLV.



Finale bei der 50-Meter-Marke: Annica (557) in Front vor Franziska Schuster (2. von links) und Fabienne Fliedner (links)

Es sind drei Bedingungen, die Annica im Wettkampf schätzt, das Gefühl, die anspruchsvolle Sprinttechnik zu beherrschen, hohe Temperaturen und starke Konkurrenz. All dies stellte sich auch im Finale um 12:15 Uhr ein. Zur Hälfte des Rennens lag Annica noch in Führung, dann setzte sich auf den letzten 30 Metern die ein Jahr ältere Franziska Schuster durch und siegte in 12:00 Sekunden. Annica gelang es jedoch, die starke Wattenscheiderin Fabienne Fliedner, ebenfalls aus dem älteren U18-Jahrgang 2002, Annica auf Distanz zu halten und eroberte die NRW-Vizemeisterschaft in 12,11 Sekunden. Und dies bei einem Gegenwind von 0,6 Meter pro Sekunde. Bei günstigeren Windverhältnissen wäre ein Ergebnis von erstmals unter 12 Sekunden wahrscheinlich gewesen!

ECHTE BIGGEWINNERTYPEN:

Viel Erfolg dem Leichtathletik-Team Olpe! www.bigge-energie.de

**BIGGE
ENERGIE**
Natürlich von hier.

Den Titelgewinn schaffte Annica dann doch noch mit der Staffel. Gemeinsam mit Alina Hoberg, Julia Hippler und Christin Schneider, die für Emma Rehse ins Team gerückt war, gelang ihr ein knapper Sieg gegen die starke Staffel des TV Wattenscheid 01 in 47,73 Sekunden.

Leichtathletik Olpe

Freude erleben

Drei Podestplätze für die Langhürdensprinterinnen

Als Ranglistenerste der für die 300 Meter Hürden gemeldeten Teilnehmerinnen war Liv Heite ins Rennen gegangen. Ein etwas „unrunder“ Lauf, so der Kommentar von Trainer Dieter Rotter, hatte zur Folge, dass der Rhythmus nicht optimal verlief. Neben der Realisierung der fest eingeplanten Anzahl der Schritte zwischen den einzelnen Hürden kommt es in dieser Disziplin darauf an, beim Absprung den bestmöglichen Abstand zur jeweils nächsten Hürde zu treffen. Dazu gehört eine Menge Erfahrung, die regelmäßig über Jahre hinweg erworben werden muss. Liv, amtierende Westfalenmeisterin, erreichte an diesem Tag 46,67 Sekunden, ein sehr gutes Ergebnis, jedoch nicht ihre Bestleistung. Sie konnte sich dennoch stolz über Silber freuen.

Eine tolle Steigerung von rund 1 Sekunden gelang in der gleichen Altersklasse W 15 Kollegin Lina Reiche. In 48,47 Sekunden erreichte Lina Rang 4, den sie auch schon bei den Westfälischen U16 erobert hatte.



Siegerehrung 300 m Hürden: links Liv Heite, rechts Lina Reiche

Über ein Ergebnis von 66,87 Sekunden, erstmals unter der Marke von 67,00 Sekunden, freute sich in der Klasse U 18 Wiebke Rosemeyer. Damit erreichte sie, wie Lina Reiche, einen hervorragenden vierten Platz.

Mehr als über die Platzierung freute sich Wiebke über die Annäherung an die Marke von 66,50 Sekunden. Diese bedeutet nämlich die Qualifikation für die Deutschen Jugendmeisterschaften U 18 in Ulm. Der Trend stimmt, urteilte Trainer Dieter Rotter, der sich über die Leistungssteigerung seines Schützlings freute. Auch hier entschied wohl eine Kleinigkeit gegen ein noch besseres Ergebnis. Wiebke benötigte für das Heranlaufen an die erste Hürde einen Schritt mehr als geplant und musste bei den folgenden Hürden stets mit dem schwächeren Bein abspringen.

Beim nächsten Versuch, den Westfälischen Meisterschaften in Bochum-Wattenscheid in zwei Wochen, wird es Wiebke gelingen, ihren „richtigen“ Rhythmus zu finden und die Qualifikation zu schaffen.

Leichtathletik Olpe

Freude erleben



**Gold für das Staffelteam U 18 mit:
Christin Schneider, Annica Deblitz, Alina Hoberg
und Julia Hippler.**

Weitere Einzelergebnisse aus Duisburg:

100 Meter

Alina Hoberg	12,73 Sekunden
Paula Simon	12,72 Sekunden

200 Meter

Alina Hoberg	26,48 Sekunden
Christin Schneider	26,33 Sekunden
Julia Hippler	26,13 Sekunden

Hochspringer Joshua Holterhoff musste den Hochsprung leider verletzungsbedingt absagen, wird aber bei den Westfälischen Meisterschaften wieder fit sein.

Stabhochsprungsportfest in Olpe mit 4 Qualifikationsleistungen

Beim Stabhochsprungmeeting im Olper Kreuzbergstadion schafften am Samstag vier Springerinnen die Qualifikation für die Westfälischen Meisterschaften in Wattenscheid. Über die geforderte und bewältigte Mindesthöhe von 2,50 Meter freuten sich Laura Maiworm, Melina Schürhoff, Alica Schmitt und Elsje Nies. Carolin Schneider, die als Angehörige des Jahrgangs 2005 für die Teilnahme an den U18-Meisterschaften noch nicht infrage kommt, bewältigte die Höhe von 2,10 Metern.

Die nächsten Wettkämpfe

Sa., 29.6. **Südwestfalenmeisterschaften U 14 und älter, M/W 12 nur in den Staffeln startberechtigt**

Sa., 6.7./So., 7.7. **Deutsche Meisterschaften U16 in Bremen**

Sa., 6.7./So., 7.7. **Westfälische Meisterschaften U18 und U20 in Bochum Wattenscheid**

Fr., 12.7. **Abendsportfest des TV Deilinghofen in Hemer (Felsenmeerstadion)**

Sa., 13.7. **Sommersportfest Attendorner Hansemeeting**

Sa., 13.7./So., 14.7. **NRW Mehrkampfmeisterschaften mit 7-Kampf in Bad Oeynhausen**

Fr., 26.7.-So., 28.7. **Deutsche Meisterschaften U18 und U20 in Ulm**

Sa., 3.8./So., 4.8. **Deutsche Meisterschaften Männer und Frauen in Berlin**

Sa., 7.9. **Kinderleichtathletiksportfest im KiBaz in Olpe**

So., 8.9. **Attendorner Werfergala in Attendorn**